



Das Langlauf-Team des Städtischen Gymnasiums Bad Laasphe belegt nach dem ersten Tag beim Bundesfinale des Schulwettbewerbs „Jugend trainiert für Olympia“ einen guten 6. Platz. Dabei war sogar noch mehr drin. Fotos: privat

Vor der Eliteschule geblieben

NESSELWANG Team des Städtischen Gymnasiums Bad Laasphe belegte Rang 6 am ersten Tag

Der erste Wettkampftag beim Bundesfinale von „Jugend trainiert für Olympia“ wurde von einigen Stürzen begleitet.

bw ■ Das Team des Städtischen Gymnasiums Bad Laasphe hat gestern Morgen beim Auftakt des Langlauf-Bundesfinals des Schulwettbewerbs „Jugend trainiert für Olympia“ eine gute Mannschaftsleistung gezeigt. In der Wettkampfklasse IV stand der Techniksprint über einen Kilometer an. Dabei mussten die sechs Starter des Städtischen Gymnasiums, das sich im Landeswettbewerb in Girkhausen für das Bundesfinale qualifiziert hatte, verschiedene Hindernisse wie Schlupftore, Slalom, Bodenwellen oder auch die Sprungschanze bewältigen. Die Zeiten der Bad Laasphe Skilangläufer waren gut. So gut, dass das Städtische Gymnasium auf Rang 6 nach dem ersten Wettkampftag in Nesselwang im Allgäu liegt.

Dabei wäre vielleicht sogar noch ein bisschen mehr drin gewesen, wäre es auf eisiger Strecke nicht zu einigen Stürzen gekommen, von denen freilich nicht nur die Laasphe Mannschaft betroffen war. Max Bernshausen, Bente Rekowski und Emily Schneider liefen trotz ihrer Stürze aber gute Zeiten. Von den sechs Startern aller teilnehmenden Schulen wurden jeweils die besten zwei Zeiten der Jungen und der Mädchen gewertet. Mit einer Zeit

von insgesamt 21:26,1 Minuten hatte das Städtische Gymnasium Bad Laasphe auf das in Führung liegende Chiemgau-Gymnasium Traunstein weniger als eine Minute Rückstand – trotz der Stürze, die sicherlich Zeit kosteten. Durchaus erwähnenswert ist, dass das Laasphe Gymnasium die Eliteschule des Wintersports aus Oberwesenthal um gut zweieinhalb Minuten hinter sich ließ.

Max Bernshausen lief aus Wittgensteiner Sicht gestern mit 5:03,2 Minuten die Bestzeit, direkt gefolgt von Jan Malte Strack mit 5:05,3 Minuten. Eng beieinander lagen auch die beiden Mädchen Bente Rekowski mit 5:37,7 Minuten und Emily Schneider mit 5:39,7 Minuten. Nicht in die Wertung kamen gestern die Zeiten von Jonas Schmidt (5:59,7 Minuten) und Lilly Kreuzer (7:09,5 Minuten). Insgesamt war das Team zufrieden mit der Leistung, nur

die Stürze waren ärgerlich aus Sicht des Bad Laasphe „Städtischen“. Schließlich verhinderten sie eine noch bessere Platzierung. Heute will die Mannschaft aber noch einmal hochmotiviert angreifen. Zu den abschließenden Staffelläufen nominieren die teilnehmenden Schulen zwei Jungen und zwei Mädchen. Davon laufen jeweils ein Schüler und eine Schülerin in der klassischen Technik. Im vergangenen Jahr belegte das Städtische Gymnasium ja auch schon den 6. Platz beim Bundesfinale – vielleicht ist ja mit einem hervorragenden Ergebnis in der Staffel sogar ein Sprung nach vorne noch möglich.

Apropos Sprung: Auch die heimischen Skispringer starteten gestern Morgen in den Wettbewerb – mit guten Ergebnissen. Lukas Wied belegte für das Regionalteam Winterberg/Bad Laasphe den 6. Rang und Mika Wunderlich den 16. Platz.



Auch das Skispringer-Regionalteam Winterberg/Bad Laasphe war gestern bereits im Einsatz. Lukas Wied vom SC Rückershausen belegte den 6. Rang.